

# Pressemitteilung

## **Glasfasernetz für Wölfersheim: Ausbauarbeiten starten**

**Schon bald wird in Wölfersheim mit Lichtgeschwindigkeit im Internet gesurft. Mit dem heutigen Spatenstich von Bürgermeister Eike See und GVG-Gebietsleiter Martin Pfeifer fiel der Startschuss für die Tiefbauarbeiten des neu entstehenden Glasfasernetzes. Bereits Ende letzten und Anfang dieses Jahres starteten die Arbeiten in Münzenberg und Rockenberg.**

20.07.2023, Kiel/Wölfersheim. Ob Videokonferenzen, Homeschooling oder Videostreaming: In Wölfersheim geht das bald mit Highspeed und ohne Bandbreitenverluste über modernste Glasfaseranschlüsse. Mit dem heutigen Spatenstich geht die Kommune einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitale Zukunft. Nachdem die Kieler GVG-Gruppe mit ihrer Marke teranet Ende letzten und Anfang dieses Jahres in den Wetterauer Kommunen Münzenberg und Rockenberg mit dem Tiefbau startete, rollen nun auch die Bagger in Wölfersheim. Der Ausbau des reinen Glasfasernetzes erfolgt vollständig eigenwirtschaftlich. Noch im laufenden Kalenderjahr werden die ersten Glasfaseranschlüsse nutzbar sein.

„In der Zwischenzeit konnte auch die Feinplanung für das Glasfasernetz in Wölfersheim abgeschlossen werden und wir freuen uns auf die Umsetzung dieses Infrastrukturprojekts in der dritten Wetterauer Gemeinde“, sagt GVG-Gebietsleiter Martin Pfeifer. „Mit dem Baustart folgt nun der nächste Meilenstein für unseren Beitrag zur Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region.“

## **Bürgermeister und Gigabitregion FrankfurtRheinMain sind von der Zukunftssicherheit überzeugt**

„Dass die GVG Glasfaser nun ebenfalls den Ausbau in Wölfersheim vorantreibt und diese zukunftssträchtige, digitale Infrastruktur schafft, freut uns sehr. Mit den heute beginnenden Ausbauarbeiten sichern wir langfristig die Attraktivität Wölfersheims als Wohn- und Wirtschaftsstandort“, so Bürgermeister Eike See. Auch die Gemeinde selbst werde von dem Ausbau profitieren. „Durch die weitsichtige Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger für ein reines Glasfasernetz haben wir mit der GVG Glasfaser eine Partnerin an unserer Seite, die unsere Gemeinde für die digitalen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte rüstet.“

Auch der Geschäftsführer der Gigabitregion FrankfurtRheinMain, Dr. Thomas Stöhr, freut sich über den Spatenstich: „Heute ist nicht nur ein guter Tag für Wölfersheim, sondern auch für die gesamte Gigabitregion FrankfurtRheinMain, da mit jedem Glasfaserausbau unsere Region weiter vorankommt. Schnelle digitale Netze werden schon in naher Zukunft den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen große Vorteile verschaffen. Wir als kommunales Unternehmen unterstützen die Kommunen und Telekommunikationsunternehmen hierbei.“

## **Erste Anschlüsse noch im laufenden Jahr nutzbar**

Das von der GVG Glasfaser mit dem Ausbau beauftragte Unternehmen Wayss & Freytag und hat mit den Tiefbauarbeiten in der Kölner Straße sowie der Poststraße Mitte Juli begonnen und geht systematisch vorerst im Bereich der Singberg- sowie der Jim-Knopf Schule vor.

„Wölfersheim ist hierbei in verschiedene Cluster aufgeteilt. Wir werden mit einer Trassenlänge von insgesamt rund 86 Kilometern knapp 5.000 Wohneinheiten anschließen. Damit werden wir mehr als die Hälfte aller Wölfersheimer Gebäude mit einem Glasfaseranschluss bis ins Haus versorgen“, erklärt Pfeifer. Der PoP (Point of Presence) wird zeitnah am Grenzweg/Ecke Querstraße aufgestellt. Von dieser Technikzentrale ausgehend

werden die einzelnen Glasfaserstränge gebündelt bis in die Straßen und schließlich in die einzelnen Haushalte gebracht. Gleichzeitig werden bis zu 6 Tiefbaukolonnen aktiv den Bau des geplanten Netzes in allen Ortsteilen vorantreiben.

Der letzte Hausanschluss wird voraussichtlich im dritten Quartal 2024 hergestellt und schließt die Baumaßnahmen in Wölfersheim ab. Jeweils nach Fertigstellung des Tiefbaus werden sukzessive die Hausanschlüsse aktiviert sowie die Telefonie- und Internetdienste für die Kundinnen und Kunden freigeschaltet.

### **Last-Minute-Anschlussmöglichkeit für Spätentschlossene**

Interessierte, die sich bislang noch nicht für den Anschluss an das Highspeed-Glasfasernetz entschieden haben, können noch kurzfristig den Schritt Richtung digitale Zukunft gehen. „Solange der Graben noch offen ist und die Bauarbeiten in der jeweiligen Straße nicht abgeschlossen sind, bietet die GVG Glasfaser ein faires und unkompliziertes ‚Last-Minute-Angebot‘ an“, erklärt Gebietsleiter Martin Pfeifer. In Verbindung mit einem teranet-Produktvertrag wird dann für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer lediglich eine geringe Planungspauschale von 350 Euro für den Anschluss vom Bürgersteig bis ins Gebäude berechnet – sofern dieses nicht mehr als 15 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt liegt. Unter der Telefonnummer 0431 80649649 oder online auf [teranet.de](http://teranet.de) können sich Interessierte weiterhin unverbindlich zum Glasfaseranschluss beraten lassen oder direkt online einen Vertrag für ihren Glasfaseranschluss abschließen.

### **Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser**

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:  
Johannes Pöhle  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0431 58099-233 / Mobil: 0152 22617329  
Mail: [johannes.poehle@gvg-glasfaser.de](mailto:johannes.poehle@gvg-glasfaser.de)